

KEIN BOCCIA – BERICHT 2006 !!

Ja, liebe MSGeler und liebe MSGelerinnen

so hart dies klingen mag aber leider gibt es absolut keinen Grund irgendetwas über das diesjährige Boccia – Turnier zu berichten. Erstaunt? Ich überhaupt nicht.

- Zur Vorspeise keine gebratenen Luganighe - Kulturbanausen sagen dieser italienischen Köstlichkeit - brötleti Salamettis!!
- keine gemischten Käsehäppchen mit ausgesuchten Oliven und Olio di Tartufo
- keine frittierten Zucchetti – Blüten (Zucchetti sind nichtkriechende, kurzstämmige, buschförmige Gemüsekürbisse. Sie stammen ursprünglich aus Südamerika und Mexiko. Dünnstielige männliche Blüten werden meist ausgebacken oder frittiert.
- keine Bresaola della Valtellina
- keine Coppa di Parma
- keine Carpaccio nach dem legendären Rezept aus Harry's Bar in Venedig
- keine Salame Felino aus der Emilia Romagna
- kein marinierter Knoblauch in Öl eingelegt aus dem Piemont
- kein Taleggio Käse aus den Provinzen Bergamo
- kein Fonduta Käse von Fontina aus dem Aostatal usw. usw.

Sorry, ich möchte mich für diesen Ausrutscher in die Gastronomie der italienischen Schlemmerecken entschuldigen. Offenbar ist die Phantasie mit mir durchgegangen. Aber s'tönt nöd schlächt oder? Den Wein habe ich absichtlich beiseite gelassen denn dies würde diese Träumereien ins Unendliche steigern. Vielleicht sollten wir unseren "Spitzbauch" wieder einmal auf seine Herkunft und Wurzeln aufmerksam machen. Aber sonst hat eigentlich alles wieder einmal bestens geklappt. Nur leider, so denke ich, gibt es vom diesjährigen Boccia – Turnier überhaupt nichts zu berichten. Keine Fotos, keine unbekannten Sieger, keine neuen Spielregeln – darauf komme ich später zu sprechen – keine Probleme bei der Mannschafts-Zuteilung, keinen der sich aufdrängt den Bericht zu schreiben usw. usw. Also, wie schon am Anfang erwähnt, es besteht absolut keine Veranlassung einen Bericht über diese Veranstaltung zu verfassen.

Für unsere Kulturhistoriker:

Kinder in der Antike spielten ein ähnliches Spiel wie wir, jedoch mit Nüssen. Nüsse waren leicht erhältliche und vor allem billige Spielzeuge, da sie in erster Linie ein Nahrungsmittel darstellten. Beim sogenannten Ludus castellorum mussten die auf dem Boden aufgetürmten Nusspyramiden mit weiteren Nüssen zerschlagen werden. Oder Kinder lassen ihre Nüsse eine schiefe Ebene hinabrollen. Es ist denkbar, dass man diese Nüsse auf bereits am Boden liegende Nüsse lenkte bzw. ähnlich dem Boccia-Spiel einem festgelegten Ziel am nächsten kommen musste, wobei es durchaus erlaubt war, die Nüsse des Gegners fort zu kicken. Das isch ja dä Hammer. Aber es kommt noch dicker!!

Die berühmte Fakultät von Montpellier bestätigte im 16. Jahrhundert den Wert des Boccia-Spiels für die Gesundheit: "Es gibt keinen Rheumatismus oder andere ähnliche Leiden, die nicht durch dieses Spiel vereitelt werden können, es ist für jede Altersstufe geeignet."

"Das Leben ist Spiel und Spiel ist Leben" So könnte das Motto lauten, wenn man sich die Spielkultur im Boccia-Olymp in Männedorf anschaut: Ein intensives Miteinander im spielerischen Kräfteressen, im Bewältigen immer neu erdachter oder erspielter Situationen. Besondere Gültigkeit hatte dieses Motto für das diesjährige Boccia – Turnier des MSG.

So, und jetzt komme ich zuerst auf die leider nicht vorhandenen Bilddokumente. Obwohl ich das Glück hatte, mit zwei der weltbesten Boccia – Partnern (Entschuldigung Priska und Andreas aber Ihr werdet mich sicher verstehen) spielen zu dürfen, werde ich am nächsten Turnier mit meiner eigenen Mann- resp. "Frauschaft" antreten. Und ich bin mir sicher, dass dann genügend Fotoapparate schussbereit zur Hand sein werden. Weshalb ich mir da so sicher bin? **Darum!**



Und das Problem mit dem Biernachschub ist damit auch gleich geklärt. Dass diese Ladys etwas vom Boccia spielen verstehen ist wohl kaum zu übersehen. Ein bisschen träumen darf man.

Änderungen betr. der Spielregeln werden im nächsten Jahr von den Verantwortlichen bekannt gegeben. Nochmals besten Dank den Organisatoren Fritz Meyer und Martin Wunderli. Ein spezielles Dankeschön an Nelly. Dein Service war einmal mehr "perfetto".

Facts: 25 Teilnehmer/innen das freut die Organisatoren!!

1. Platz Martin Wunderli & Fritz Meyer & Ernst Zwicker
2. Platz Priska Zwicker (Sie kann wesentlich mehr als nur feine Nussgipfel backen) & Andreas Keller & Marco Wacker
3. Platz Heinz Maurer & Hans Bruderer
4. – letzten Alle anderen.

24. Juli 2006

Wa / Vice President of the Forster's Group - Jetzt hät er eidütig zheiss!